

ANFRAGE von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Gefährliche Zugfahrten im Bahnhof Stettbach (Ergänzung)

Ich bedanke mich beim Zürcher Regierungsrat für die geschätzte Beantwortung meiner Fragen zu gefährlichen Zugfahrten im Bahnhof Stettbach. Die Sicherheit auf den Bahnsteigen in den Bahnhöfen sei im Grundsatz dadurch sicherzustellen, dass genügend Platz vorhanden ist. Der Aufenthalt hinter der Sicherheitslinie sei grundsätzlich sicher. Um die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl im Bahnhof Stettbach auch bei einer grossen Zahl wartender Fahrgäste auf dem Perron zu verbessern, sollen in den nächsten Jahren verschiedene Perronaufbauten und eine der beiden Wartehallen abgebrochen werden. Damit könne die Wartefläche auf den Perrons vergrössert und gleichzeitig Staubbildungen an neuralgischen Punkten vermindert sowie eine bessere Verteilung der Fahrgäste erreicht werden. Die Geschwindigkeit der durchfahrenden Züge der S5 und S15 von 120 km/h sei notwendig, um den Fahrplan der Zürcher S-Bahn einhalten zu können. Die SBB erachte die Verhältnismässigkeit der Durchfahrtsgeschwindigkeit als gegeben. Eine SRM-Untersuchung habe ergeben, dass der Aufenthalt im Bahnhof hinter der Sicherheitslinie sicher sei. Vergleicht man die durchfahrenden Züge mit einer Durchfahrtsgeschwindigkeit von 120 km/h im Bahnhof Stettbach mit einer Autobahn, kommen Zweifel auf. Bei einer Autobahn ist der Spaziergang von Fussgängern verboten. Zudem wird vergessen, dass die kleine Wartehalle, die der einzig mögliche Rückzugsort vor orkanartigen unangenehmen Zugfahrten ist, stark benützt wird. Diesen Schutzbereich abubrechen, wäre ein fataler Fehler. Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, um die Situation bei grosser Anzahl wartender Fahrgäste zu entschärfen, den Bau eines weiteren Zuganges zum Perron zu ermöglichen?
2. Die kleine Wartehalle auf dem Perron ist ein geschätzter Schutz- und Rückzugsbereich. Ist der Regierungsrat bereit, diesen Wartebereich zu erhalten und andere Optimierungsmassnahmen anhand zu nehmen? Wenn ja, welche?
3. Ist der Regierungsrat bereit, Massnahmen zu treffen, um die direkte und speditive Verschiebung der ankommenden Fahrgäste, welche den eintreffenden Fahrgästen den Weg zum Zug versperren, in den Aussenbereich zu ermöglichen? Wenn ja, welche?
4. In der Beantwortung meiner ersten Anfrage ist von einer zweiten Wartehalle die Rede. Wo befindet sich diese Halle?
5. Ist der Regierungsrat bereit, Massnahmen zu treffen, um das Tempo aller durchfahrenden Züge im Bahnhof Stettbach zu reduzieren oder anhalten zu lassen?
6. Wird die ständig defekte Rolltreppe regelmässig gewartet? Wird sie ersetzt?
7. Welche und wie viele Straftaten wurden in den letzten Jahren bis heute im Bahnhof Stettbach verzeichnet?

Jacqueline Hofer